

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

39. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 1. October 1844.

Inhalt.

Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III. (Fortsetzung.) —
Einquartierungs- Angelegenheiten. — Hallischer Getreides-
preis. — 26 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III.

(Fortsetzung.)

Bei dieser Werthschätzung alter treuer, liebgewon-
nener Diener gab Er ihnen darum ungern den erbes-
tenen Abschied und hielt die Gewährung, so lange
es anging, zögernd zurück. Sein Benehmen dabei
ist charakteristisch und bezeichnet eine Wahrheit und
Festigkeit persönlicher Zuneigung, wie man bei Re-
genten, welchen zu dienen, herandrängend, sich Al-
les beeilt, es nicht oft findet. In solchen Fällen
pfliegte Er zu thun, als habe Er das Entlassungs-
gesuch gar nicht erhalten; schob dann aber von Zeit
zu Zeit bei fortgesetztem Dienste die Frage ein: „Zu-
frieden?“ Dann mal wieder: „Fehlt was? Kla-
gen?“ Oder Er machte kleine Geschenke, so daß,
von

von solcher Milde und Güte gerührt, Manche ihr Abschiedsgesuch zurücknahmen und nun selbst um längere Beibehaltung baten. Wenn und wo das aber nicht länger möglich war, trat dennoch die Entlassung nicht auf Einmal, sondern in allmählichen Uebergängen ein, so daß ein Substitut dem alten Diener beigeordnet wurde, von welchem der neue erst Alles lernen, absehen und sich merken mußte, bis er ganz eintreten konnte, so daß keine Störung und Stockung entstand und nirgends eine Lücke fühlbar wurde. Verschwand nun so in den langen Jahren Seines Lebens ein Alter nach dem andern aus dem Königshause, so verlor der gute Herr sie jedoch nicht aus den Augen, und nichts war gewisser, als daß Er sie freundlich anredete, so oft Er ihrer irgendwo ansichtig wurde. So pflegte Er z. B. gern nach dem bei Potsdam im Walde gelegenen alten Jagdschlosse, „Der Stern“ genannt, zu fahren, und wenn Er dort war, unterhielt Er sich auf- und abgehend mit dem dortigen Kastellan Scheel, der viele Jahre Sein Leibjäger gewesen war und Ihn auf Reisen begleitet hatte. Solche Züge bezeichnen den Menschen; sie kommen un- mittelbar aus seinem Innern, sind durchaus frei und rücksichtslos, und können nur einem reinen Herzen, das Menschenliebe gemüthlich in sich trägt, entquellen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Einquartierungs-Angelegenheiten.

Diejenigen Quartierträger, bei welchen miethsweise Officiere oder Gemeine von den Truppen des Königl. Hochlöblichen 4ten Armee-corps während dem Zeitraume vom 16. bis incl. 23. September c. untergebracht sind, haben ihre Entschädigung, gegen Rückgabe der Quartierbillette, vom 1. bis inclusive 5. Octobers c. täglich in den Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bei hiesigem Quartieramte in Empfang zu nehmen.

Zugleich bemerken wir, daß die Entschädigung für die auf Königl. Servis während der Wanderverzeit Einquartierten erst später, nachdem solcher eingezogen ist und nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung, durch das Quartieramt gleichfalls berichtigt werden wird. Halle, den 1. October 1844.

Die Servis-Deputation.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 28. September 1844.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 1 | Thlr. | 17 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 1 | Thlr. | 25 | Sgr. | — | Pf. |
| Roggen | 1 | „ | 3 | „ | 9 | „ | 1 | „ | 11 | „ | 3 | „ | |
| Gerste | 1 | „ | 1 | „ | 3 | „ | 1 | „ | 5 | „ | — | „ | |
| Haser | — | „ | 17 | „ | 6 | „ | — | „ | 22 | „ | 6 | „ | |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. S. Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Land- und Stadtgericht
 zu Halle a./S.

Die hieselbst in Glaucha sub Nr. 1841, 1842 und 1850 belegenen, dem Hausbesitzer Johann Gottlob Erdmann Schmidt gehörigen Häuser nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, als:

A. sub Nr. 1841 u. 1842 auf 454 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. u.

B. sub Nr. 1850 auf 1519 Thlr. 5 Sgr.

abgeschätzt, sollen

am 2. November c. Vormittags 11 Uhr
 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das Haus des Schlossermeisters Herrn Andreas Schulze Nr. 198 in den Neunhäusern hier soll
 den 3. October dieses Jahres,
 Vormittags um 11 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten Nr. 224 in der
 Brüderstraße an den Meistbietenden verkauft werden, wo
 zu zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen werden.

Halle, den 24. September 1844.

Der Justizcommissarius, Justizrath *Quinque*.

Das Haus in der Wallstraße Nr. 1107 steht aus
 freier Hand zu verkaufen; es enthält zwei Stuben, zwei
 Kammern, zwei Küchen, Boden, Stall und Gärtchen.
 Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird sogleich
 gegen ein jährliches Lohn von 10 — 12 Thlr. in Nr. 875
 große Klausstraße zu miethen gesucht.


Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Local und Wohnung aus der Brüderstraße Nr. 207 in das Haus der Frau Oberberggräthin Perlberg in der Spiegelgasse Nr. 40^b verlegt habe, und ist daselbst Freitag den 4. October c. Nachmittag 2 Uhr Auktionstermin anberaumt; wer geneigt sein sollte, mir ferner sein gültiges Zutrauen zu schenken, den ersuche ich, mir die zur Auktion bestimmten Sachen vom 2. October an in obiges Local zu schicken oder sich dorthin zu bemühen. Auch empfehle ich mich zur Taxation und Anfertigen der Nachlaß-, Inventarien, und werde gewiß Jedem billig bedienen und mir die Zufriedenheit eines Jeden zu erwerben mich bestreben.

Halle, den 1. October 1844.

Der ein für allemal gerichtlich verpflichtete Taxator und Auktions-Commissar G. Wächter.

Holzauktion.

Dienstag den 1. October c. Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Neumarkte, Breitengasse, in der Schule eine Partheie Brennholz in Haufen getheilt öffentlich versteigert werden.

 Auf dem Rannischen Steinwege ist noch von jetzt ab ein Logis zu vermietthen, bestehend aus zwei tapezirten Stuben, einer Schlafkammer, Küche und dergleichen Kammer, Keller, Bodenraum u. s. w.; auch können die Logis getheilt vermiethet werden. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Zippelt am großen Berlin Nr. 425.

Trockene Backhefen
empfang in ganz frischer Waare Moriz Förster.

Bratheringe mit einer feinen säuerlichen Gewürz-
sauce, à Stück 9 bis 10 Pf., etwas Delicates, so wie
auch gebratene Nale mit Sauce empfiehlt Volze.

Einige Hundert leere Champagner-Glaschen
stehn zum Verkauf bei J. A. Vernice.

Neue Leipziger Messwaaren

von vorzüglicher Schönheit, großer Auswahl und mög-
lichst billig, empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Feine einfache und Doppeltuche in schönster Farben-
wahl und sehr dauerhaft empfiehlt billig

S. M. Friedländer am Markt.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von

C. E. Strafe,

Kleinschmieden Nr. 943,

zeigt den Empfang ihrer neuen Messwaaren hier-
durch ganz ergebenst an, und empfiehlt solche in
reicher Auswahl und zu höchst soliden Preisen.

Da mein

Commissionslager

in schlesischer Leinwand und Taschentüchern jetzt wieder mit
den gangbarsten Nummern gehörig versehen ist, so em-
pfehle ich dasselbe einem hochgeehrten Publikum zur gü-
tigsten Beachtung. Für Ganzleinen wird garantirt und
sämmliche Waaren zum Fabrikpreis verkauft.

Friedrich Arnold am Markt.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von

S. Pintus, Brüderstraße Nr. 225,

erlaubt sich hiermit den Empfang der neuen Messwaaren
unter Versicherung reellster Bedienung höflichst anzuzeigen.

M e ß - A n z e i g e .

Unser neu und reiches Lager von
Ausschnitt- und Modewaaren
 empfehlen wir hiermit aufs Beste.

Gedr. Zangenberg,
 in Leipzig, Grimmaische Straße, der Löwenapotheke
 gegenüber.

Die Pughandlung von C. Tausch zeigt den Em-
 pfang ihrer neuen Messwaaren ergebenst an.

Für Blumenfreunde.

Zuspensiviebeln, von allen ausgezeichneten Farben
 gemischt, ist das Hundert zu 20 Sgr. abzulassen in
 Walschens Kaffee-Garten am Martinsberg.

Ein wenig gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte ist
 Veränderungs halber billig zu verkaufen in Nr. 1559 am
 Martinsberge.

Kartoffelsäcke sind zu vermieten bei
 G. Stade & Comp. am Markt.

K a r t o f f e l n

sind wieder zu haben bei dem
 Oekonom A. Preßler.
 Alter Markt Nr. 545.

Gute Speisekartoffeln sind zu haben in Halle, Ran-
 nische Straße Nr. 497.

Ein Mädchen vom Lande von gesetztem Jahren,
 welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum ersten
 October oder ersten November einen Dienst Märkerstraße
 Nr. 447.

Wir sagen dem Herrn Oberdoctor Sandler für seine Mühe unsern herzlichsten Dank, desgleichen dem Herrn Doctor Niedner für die Rettung unsers einzigen Kindes, welches in Folge bösariger Halsbräune mit Scharlachfieber bereits im Sterben lag, und doch ist es noch dem Herrn Doctor Niedner gelungen, das schon verloren gegebene Kind zu unserer innigsten Freude zu retten. Lebenslänglich wollen wir es Ihnen Dank wissen.
 Quellmalz und Frau.

K u n s t n a c h r i c h t.

Heute, Dienstag den 1. October, Abends 7 Uhr, nehmen die Winterconcerte des musikalischen Vereins im Saale der Madame Bosse wieder ihren Anfang. Dies den geehrten Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des 3. Quartals ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das 4. Quartal mit sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen. — Auch kann noch jetzt auf den ganzen Jahrgang des Wochenblatts mit 24 Sgr. pränumerirt werden; die bereits erschienenen Stücke werden nachgeliefert.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.